

Grundsätzlich sind Menschen jeglicher sozioökonomischer Färbung anzutreffen. Zentnerschwerer 30-jähriger Lastwagenfahrer, spindeldürrer Marathonläufer, 60-jährige weinsaufende Oma, Ingenieur und Familienpapa mit Wohlstandsbauch, viele Kinder...

Die unverhüllte körperliche Wahrheit ist erstaunlich vielfältig. Und natürlich verlangt der ältere Körper tendenziell mehr Bügelarbeit, um in voller Ästhetik die griechischen Athleten von Olympia zu konkurrenzieren. Zu einem grossen Teil hat die natürliche Physis auch wenig mit

-6-

den getunten Werbe- oder Instagramschönheiten zu tun. Die ganz grosse Mehrheit ist... "normal". Was ist das denn heute schon?

Unsere Tochter Marea hat nach einer Woche auch ihre Mami slovenische nackt akzeptiert. Sie selber hat sich meist so gekleidet wie ihre beiden Freundinnen, die sie auf dem Camping kennengelernt hat. Mit denen hat sie übrigens mit 4 Jahren in diesen Ferien schwimmen gelernt - was Papis Sportlehrer-Brust voller Stolz natürlich anschwellen lässt.

-7-

Mir selber gefiel diese Art von Ferien; Nacktheit hat etwas sehr Ehrliches. Und nach Lust und Laune Kleider anzuziehen oder wegzulassen im heissen Sommer ist eine angenehme Freiheit. Nun müssten nur noch die Mücken ausgeschafft werden, die mit mehr Haut selbstverständlich auch ein grösseres Menu zur Verfügung haben.

Die letzten Tage verbrachten wir in einem anderen bekleideten Camping. Die waren genau so spektakulär oder unspektakulär schön wie die Tage zuvor, oder eben genau so "normal". Man gewöhnt sich an die Situation und

www.minibooks.ch

Ferien im Reich unverhüllten Wahrheiten

Mit fast 50 zum ersten Mal in den Familienferien in einem "naturist camping" in Kroatien.

-2-

Aufgewachsen im wohlbehüteten und konservativen schweizer Mittelstand drängte es mich mit 47 Jahren zu einer neuen Erfahrung. In unserem bürgerlichen Einfamilienhaus in Zürich wuchs ich wohlangezogen auf, Nacktheit verleierte zu verschämten Witzen, auch meine Eltern bekam ich sogar nach dem Bad in unverblümter Natürlichkeit fast nie zu Gesicht. So sollten die Familien-Ferien in einem FKK-Camping auf der Insel Cres in Kroatien zu einer neuen Erfahrung werden.

Der freie Campingplatz, den wir ergattern konnten, lag zuhinterst

-3-

auf dem Gelände, dort wo sich tendenziell die Nudismus-Fundamentalisten ihrer körperlichen Freiheit fröhnen. Auch wenn wir uns selber zu Hause gelegentlich nackt bewegen, reagierte die 4-jährige Tochter etwas unbeholfen auf den nackten Papi beim Zeit Aufstellen. Definitiv zu viel wurde es ihr bei meiner Partnerin; unsere Tochter Marea bekundete den Wunsch, dass sich ihre Mami doch anziehen solle.

Ich fühle mich etwas eigen, weil ungewohnt ohne Stoffleitzchen bei täglichen Erledigungen. Eindeutig unwohl fühle ich mich später beim Kochen; Zuchetti neben einern

-4-

baumelnden Schnedel zu rüsten erschienen mir doch etwas bizarr. Hygienische Bedenken? Was, wenn ich mit dem Messer ausrutsche? Ich kann mein unangenehmes Gefühl nicht definieren. Auf jeden Fall kochte und ass ich fortan in Shorts - wie auch meine Partnerin. Unsere Tochter trug meistens auch Kleider (im Moment liebt Sie Röcke, möglichst pink), und den knapp 1-jährigen Diego kümmerte das Ganze eh nicht. Er war beschäftigt mit Gehen lernen, unabhängig von der textilen Situation.

Abgesehen vom Kochen und Essen, und wenn Kinder an mir

-5-

herumturnen und sich dabei an allem Greifbarem festhalten, führte ich mich wohl nacktig. Wie in Kleidern, halt einfach ohne.

Und Sport ohne mindestens Shorts geht für mich auch nicht (ausser Schwimmen). Man stelle sich dies mal vor; Joggen, Fussball spielen, Klettern mit totaler Genitalfreiheit... Meiner Leidenschaft fröhne ich lieber mit. Demographisch lässt sich klar eruieren, dass folgende Bevölkerungsgruppen fast nicht im Nudismus suhlen: Teenager, ganz Alte wie auch protein- und silikongetunte Menschen.